

Keine Schnellbuslinie zum Flughafen

Die Ampelkoalition will die 154-mal teurere Lösung

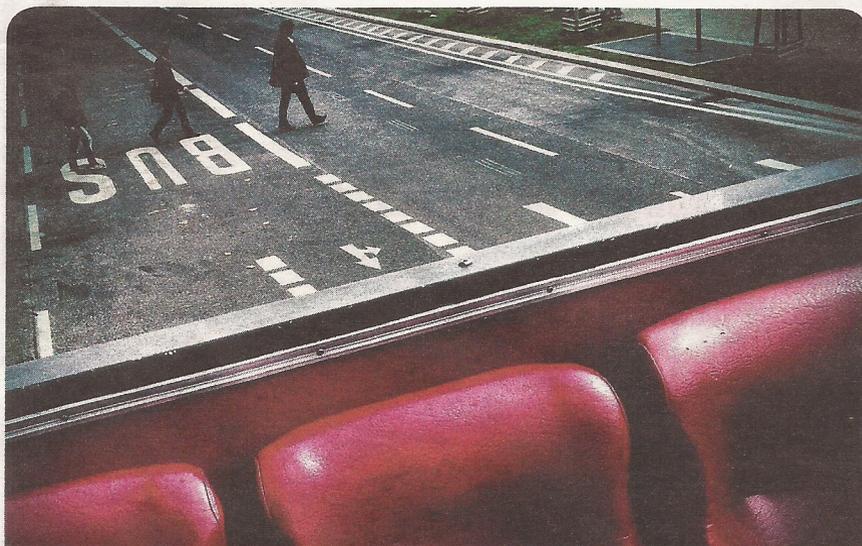
In sogenannten Metrobussen will die Rheinbahn Fahrgäste mit weniger Zwischenstopps schneller von Stadtteil zu Stadtteil befördern. Geplant war dabei eigentlich auch eine Verbindung zum Flughafen. Diese Buslinie wurde aber zwischen einer Aufsichtsratssitzung der Rheinbahn im Februar und der Vorstellung der Pläne im Verkehrsausschuss am 7. April sang- und klanglos fallen gelassen. Schade, fand DIE LINKE, und fragte nach den Gründen. In Antwort auf die Anfrage der Linksfraktion antwortete

die Verwaltung, „Hintergrund war die Sorge, dass diese Linie die standardisierte Bewertung und damit die Förderfähigkeit des Projektes U81 beeinträchtigen könnte.“ Auf Deutsch: Rheinbahn und Stadt fürchten um die Fördergelder des Landes für die geplante sündhaft teure U-Bahnlinie U81, weil die Metrobuslösung einfach zu günstig ist.

Die Buslinie könnte mit einem geschätzten jährlichen Fahrgastaufkommen von 930.000 Passagieren annähernd die gleiche Strecke bedienen

wie die U81, für die nur die Hälfte an Passagieren angenommen wird. Dabei würde die Einrichtung eines Metrobusses nicht ganz 1 Million Euro kosten, während die U81 allein in der ersten Ausbaustufe 154 Millionen kosten soll. Wenn man die Kostensteigerungen der Wehrhahnlinie betrachtet, darf man von realen Kosten der Endausbaustufe der U81 von über 500 Millionen Euro ausgehen. Es spricht also einiges dafür, dass die Landesregierung NRW nach der Einrichtung der Metrobuslinie zum Flughafen einen Förderantrag für die U81 tatsächlich mit der Frage beantworten würde: Warum Geld verbuddeln, wenn es schon eine funktionierende Lösung gibt?

Mit hundertvierundfünfzigfachen Kosten für das halbe Passagieraufkommen ist die U81 nicht konkurrenzfähig. Der angeblich aufs Sparen bedachte Oberbürgermeister könnte also mal eben 153 Millionen an öffentlichen Mitteln für ein nachweislich unwirtschaftliches Projekt einsparen, das von vielen AnwohnerInnen aufgrund der erwarteten Lärmbelastung abgelehnt wird. Und die Passagiere müssten auf ihre Schnellverbindung zum Flughafen nicht bis nach der Fertigstellung einer U-Bahn im Jahr 2020 – oder später – warten.



Kein Bus, lieber eine teure U-Bahn zum Flughafen

Foto: (CC 0) pixabay/LoboStudioHamburg